



„Warum muss man eigentlich sterben?“
„Weil man lebt.“
(Aus *Ente, Tod und Tulpe*)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Heribert Kaineder

der am 20.02.2020 beim Familienurlaub plötzlich und unerwartet im 59. Lebensjahr auf die andere Seite des Weges gegangen ist.

Er war bis zum letzten Tag ein engagierter Pionier und Querdenker, ein leidenschaftlicher Familienmensch und begeisterter Schauspieler. Gelebt hat er am liebsten in Gemeinschaft. Spontan, kreativ und fröhlich hat er mit seinem unverwechselbaren Wesen tiefe Spuren hinterlassen. Seine Weitsicht, sein Tatendrang und sein herzliches Lachen werden uns fehlen.

Für uns war er ein liebevoller Ehepartner, ein unterstützender Papa und Schwiegerpapa und ein starker und lustiger Opa.

Am Aschermittwoch, den 26.02.2020 wollen wir um 19.00 Uhr in der St. Anna Kirche in Kirchschiag gemeinsam für ihn beten. Ab 17.00 Uhr ist die Aufbahrungshalle für persönliche Verabschiedung geöffnet.

Wir versammeln uns zum Trauergottesdienst am Freitag, den 28.02.2020 um 14.00 Uhr direkt in der St. Anna Kirche in Kirchschiag. Anschließend begleiten wir ihn auf den Kirchschiager Bergfriedhof. Die Urne ist ab 13.00 Uhr in der St. Anna Kirche aufgebahrt.

Seine Lebensfreude, sein Optimismus und seine Offenheit tragen wir mit vielen anderen weiter.

Christine
Ehepartnerin

Barbara und Pierre
Noélie, Gabriel und David

Stefan und Julia
Sophia, Maximilian und Florian

Katharina und Caesar Jihad

Rosa
Mutter

die Brüder Josef und Ferdinand, alle Schwägerinnen und Schwager mit ihren Familien.

Riedl 13, 4202 Kirchschiag

Seinem Wunsch entsprechend für die Gemeinschaft zu leben und gemeinschaftliches Leben zu fördern, bitten wir anstatt von Kränzen und Blumen um eine Spende für den Waldkindergarten in Sonnberg
IBAN: AT18 2032 0321 0048 7573, SPK Hellmonsödt, VZ: Heribert Kaineder

Bestattung Zarzer-Pesenböck OG, Hellmonsödt